

*„Das Land Südtirol fördert  
die Ausbildungs- und  
Berufsberatung, um das Recht auf  
Bildung und Arbeit und auf freie und  
überlegte Ausbildungs- und  
Berufswahl zu gewährleisten.  
Die Ausbildungs- und  
Berufsberatung bietet einen  
umfassenden gemeinnützigen  
Dienst durch Information und  
Fachberatung an.“*

Art. 1, LG. 15/1988, Regelung der  
Ausbildungs- und Berufsberatung

## Berufsberatungsstellen

BOZEN  
Andreas-Hofer-Straße 18  
Tel. 0471 41 33 51

BRIXEN  
Villa Adele, Regensburger Allee 18  
Tel. 0472 82 12 81

BRUNECK  
Rathausplatz 10  
Tel. 0474 58 23 81

MALS  
Marktgasse 4 (Sprengelsitz)  
Tel. 0473 83 02 46

MERAN  
Sandplatz 10  
Tel. 0473 25 22 70

NEUMARKT  
Franz-Bonatti-Platz 2/3  
Tel. 0471 82 41 50 oder 0471 413351

SAN MARTIN DE TOR / ST. MARTIN IN  
THURN  
Picolin/Pikolein 22  
Tel. 0474 52 40 87

SCHLANDERS  
Schlandersburg  
Tel. 0473 73 61 80

SËLVA / WOLKENSTEIN  
Gemeindehaus, Nivesstr. 14  
Tel. 0471 79 41 92

STERZING  
Bahnhofstraße 2/E  
Tel. 0472 72 91 80



**Leitbild**  
des Amtes für  
Ausbildungs- und  
Berufsberatung

[www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung)

Die Ausbildungs-, Studien- und  
Berufsberatung hat den Auftrag, Jugendliche  
und Erwachsene jeglichen Bildungsniveaus zu  
beraten, zu informieren, Orientierung in der  
dynamischen Bildungs-, Berufs- und  
Arbeitswelt zu geben und bewusste  
Entscheidungen zu unterstützen.

Sie arbeitet neutral, vertraulich, kostenlos und  
ist in ganz Südtirol gut erreichbar.

Stand Jänner 2019

## Orientieren und beraten

Wir bieten **spezifische Beratung** für Fragen im Zusammenhang mit

- der Wahl der Ausbildung, des Studiums oder beruflicher Weiterbildungsangebote;
- der Berufswahl und der Gestaltung der beruflichen Laufbahn;
- dem schulischen Wechsel oder einer beruflichen Neuorientierung;
- der Beschäftigung und Arbeitssuche.

Ausgangslage und Fragestellung bestimmen inhaltliche Schwerpunkte, Methoden und Dauer der persönlichen Beratung.

Personenbezogene Aspekte, wie z.B. Interessen, Fähigkeiten, Kompetenzen, Ressourcen, Motivation und der soziale, kulturelle und wirtschaftliche Kontext können Themen eines vertiefenden Gespräches sein. **Orientierungshilfsmittel** werden von uns zur Verfügung gestellt und diagnostische Hilfsmittel u.a. im Rahmen der „Potenzialanalyse“ eingesetzt.

Im Beratungsprozess erarbeiten wir gemeinsam mit den Ratsuchenden Perspektiven, fördern die **selbständige Entscheidungsfindung** und Handlungskompetenz und unterstützen die Umsetzung.

## Aktuell informieren und sensibilisieren

Durch **professionelles Informations- und Wissensmanagement** verfügen wir über ein breites Überblickswissen und Detailinformationen zur Bildungs-, Berufs- und Arbeitswelt.

Die Informationen werden laufend und systematisch recherchiert, zielgruppengerecht aufbereitet und der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Mit Projekten, Informations- und Beratungsveranstaltungen fördern wir die individuelle und gesellschaftspolitische Auseinandersetzung mit berufswahlrelevanten Themen.

**Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit** macht unseren Auftrag, unsere Dienstleistungen und unsere Arbeitsweise sichtbar.

## Im Netz arbeiten

**Wir suchen den Austausch** und arbeiten vernetzt mit den Akteuren der Bereiche Bildung, Beruf, Jugend, Arbeit und Wirtschaft, stets unsere Autonomie während.

Im Netzwerk handeln wir gemäß unserer institutionellen Aufgabe, unserer Rolle und Verantwortung und stellen unser Fachwissen zur Verfügung.

## Chancen auf Bildung und Arbeit erhöhen

**Wir fördern Bildung** und setzen uns ein für Chancengerechtigkeit, für die Integration von allen Bevölkerungsschichten und leisten einen Beitrag zur Prävention von Arbeitslosigkeit.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, unser Erfahrungswissen bildungspolitisch einzubringen.

## Qualität sichern

**Professionalität** erwerben wir durch ein universitäres Studium, gezielte Einschulung, ständige Weiterbildung und Supervision.

Wir sichern die Qualität und Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen durch Evaluation, durch Qualitätsstandards und durch intensiven fachlichen Austausch, Zusammenarbeit in spezifischen Arbeitsgruppen, sowie durch Kontakte mit Fachstellen und Forschungseinrichtungen in und außerhalb Südtirols.

